

Kurzkonzept

Jugendbegegnungsstätte 2
Aubinger Weg 16
82110 Germering

1. Ausgangslage

Die Jugendbegegnungsstätte 2 (im Folgenden JUZ 2), errichtet durch die Stadt Germering, wurde zunächst von dem „Trägerverein für ein selbstverwaltetes Jugendzentrum e.V.“ betrieben.

Nach der Übernahme der Trägerschaft durch die Stadt Germering und der umfangreichen Renovierung und Instandsetzung des Gebäudes und der Räumlichkeiten, wurde gemeinsam mit den Jugendlichen eine neue Organisations- und Angebotsstruktur entwickelt. Im Mai 2007 konnte das JUZ 2 den Betrieb wieder aufnehmen.

2. Lebenslagen- und Bedarfsorientierung

Die Phase der Jugendzeit als Übergang zum Erwachsensein hat sich aufgrund des gesellschaftlichen Wandels - Veränderung der Familienstruktur, Individualisierung, Pluralisierung - hin zu einem eigenständigen Lebensabschnitt verlängert. Dadurch ergeben sich neue veränderte Lebens- und Problemlagen, die sich in allen Bereichen der Jugendarbeit zeigen.

Jugendliche leben weniger in traditionellen Lebenskontexten. Zum Teil lösen sich traditionelle Familienstrukturen auf, es treten neue Beziehungsformen an deren Stelle. Hierdurch gewinnen Cliquen und Jugendszenen als zentrale außerfamiliäre Sozialisationsinstanz an Bedeutung.

Die Pluralisierung der Gesellschaft und eine gleichzeitig stattfindende Individualisierung von Lebenslagen und Lebensstilen bewirken einschneidende Veränderungen für Jugendliche. Einerseits stehen Jugendlichen vielfältige Möglichkeiten ihrer persönlichen Lebensgestaltung offen. Andererseits bringt eine Komplexität der Wahlmöglichkeiten zunehmende Verunsicherung und Unübersichtlichkeit hinsichtlich Orientierung bei der Findung eines individuellen Lebensstils und -ziels mit sich.

Zur Begleitung und Unterstützung der Identitätsbildung junger Menschen in einer pluralistischen Gesellschaft bedarf es verschiedener Freiräume als Lernfeld, um ihnen Möglichkeiten zum Experimentieren zur Verfügung zu stellen. Dabei wird u.a. Gruppenfähigkeit als soziale Kompetenz vermittelt. Es steht scheinbar eine Vielfalt von Entwicklungs- und Entfaltungsmöglichkeiten zur Verfügung, der Zugang ist allerdings für viele erschwert bzw. nicht möglich

Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit tragen dazu bei, positive Lebensbedingungen für Jugendliche zu gestalten sowie soziale und kulturelle Bindungen zu schaffen und zu erhalten.

Im KJHG ist das Recht jedes jungen Menschen auf Förderung seiner Entwicklung und Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit festgeschrieben. Die Offene Jugendarbeit ist eine präventive Maßnahme der Jugendhilfe und kann auch Personen, die älter als 27 Jahre sind, in angemessenem Umfang in Angebote einbeziehen. Jungen Menschen sind zur Förderung ihrer Entwicklung erforderliche Angebote, die sich an ihren Interessen und Bedürfnissen orientieren, zur Verfügung zu stellen. Pädagogische Zielsetzung ist dabei Mitbestimmung und Mitgestaltung (Partizipation), die zu Selbstbestimmung befähigt und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und sozialem Engagement anregt (s. § 11 KJHG).

Offene Angebote bieten Jugendlichen einen nichtkommerziellen Begegnungsort mit Ideen zu sinnvoller Freizeitgestaltung und der Möglichkeit zur Eigeninitiative und sozialem Engagement. Im Rahmen der präventiven Jugendhilfe werden diese Angebote infolgedessen zu einem unverzichtbaren Bestandteil und sollen dementsprechend bedarfsgerecht zur Verfügung gestellt werden.

Durch Einrichtung einer Jugendbegegnungsstätte mit einem durch Eigenverantwortlichkeit und Mitbestimmung der Jugendlichen geprägten Angebot wird diesem Bedarf Rechnung getragen. Das kreative und ehrenamtliche Potential der Jugendlichen, das sich in den letzten Jahren in der Stadt Germering gezeigt hat, soll durch das JUZ 2 neue Entfaltungsmöglichkeiten finden. Durch die Möglichkeit, sich mit eigenen Ideen und Interessen einbringen zu können, soll dieses Potential konkret gefördert werden.

3. Kurzbeschreibung der Einrichtung

- Das JUZ 2 ist eine Einrichtung der Offenen Jugendarbeit. Die NutzerInnen sind durch die eigenverantwortliche Organisation und Durchführung des Angebots aktiv in die Planung und Gestaltung des JUZ 2 eingebunden. Die Angebote spiegeln die Interessen der verschiedenen Nutzergruppen wieder.
- Die Jugendlichen werden bei der Organisation und Durchführung ihrer eigenen Veranstaltungen, Projekte und Aktionen durch eine sozialpädagogische Fachkraft begleitet und unterstützt. Die hierfür notwendige Infrastruktur, wie Räume, technische Hilfsmittel, professionelle Begleitung, Partizipationsstrukturen und ein einfacher Zugang zu dieser Infrastruktur wird ihnen durch die Stadt Germering zur Verfügung gestellt.
- Die pädagogische Fachkraft bietet neben den Aktivitäten der verschiedenen Interessensgruppen auch eigene Projekte im Bereich Gewaltprävention, Medien- und Sportpädagogik sowie ein unterschwelliges Beratungsangebot an.
- Vor allem im Bereich der Gewaltprävention ist eine intensive Vernetzung mit den Schulen und der Schulsozialarbeit sowie die Durchführung von Projekten vorgesehen.
- Die Vernetzung zu anderen sozialen Einrichtungen der Stadt Germering, vor allem im Bereich der offenen Jugendarbeit, ist durch verschiedene Gremien gewährleistet.
- Eine Hausnutzung durch Raumüberlassung an andere Gruppen, Einrichtungen und Vereine der Stadt Germering ist gewünscht.

4. Ziele

- Die JBS II ist ein zentraler interkultureller Ort der Begegnung
- Sie ist ein Ort, an dem soziales Lernen, erlebnis- und handlungsorientiert stattfinden kann, wie z.B.:
 - Gruppenfähigkeit / Kooperationsbereitschaft
 - Kommunikationsfähigkeit
 - Konfliktfähigkeit durch Förderung der Dialogbereitschaft
 - Genuss- und Konsumkompetenz
 - selbstbestimmtes Handeln und Identitätsentwicklung
 - verantwortungsvolles Umgehen mit der eigenen Umgebung und den Mitmenschen

- Erweiterung der kreativen Möglichkeiten
- Formulierung und Umsetzung eigener Interessen
- Solidarität statt egoistischer Ellenbogenstrategien und Verhaltensmuster individueller Vereinzelung
- Einfühlungsvermögen und Verständnis für andere, insbesondere bei zwischenmenschlichen Interaktionsprozessen
- Die Nutzerinnen sprechen aktiv bei allen Belangen, die ihre Freizeitstätte betreffen, mit.
- Weibliche und männliche Jugendliche werden im gleichberechtigten Zusammenleben gefördert.
- Die Jugendlichen haben in der sozialpädagogischen Fachkraft einen Ansprechpartner für ihre Interessen und Probleme
- Die Jugendlichen erfahren im Übergang von Schule und Beruf Unterstützung
- Es gibt ein Neben- und Miteinander, das Toleranz, Rücksichtnahme und gegenseitiges auch interkulturelles Verständnis fordert und fördert.
- Eine Vernetzung auf Angebotsebene mit anderen Institutionen der Stadt Germering, insbesondere mit Schulen ist gewährleistet.

5. Zielgruppen

Jugendliche bzw. junge Erwachsene im Alter zwischen 12 und 27 Jahren

6. Rahmenbedingungen / Standards

- **Einrichtung:**
 - Saal mit Bühnen- und Veranstaltungsbereich (DJ-Kanzel)
 - Küche mit Theke zum Saal
 - 2 Büroräume
 - 3 Gruppenräume
 - 3 Bandübungsräume
 - Sanitäre Anlagen
 - Lagerräume
 - Außenfläche (Terrasse, Rasenfläche mit 2 Toren, Basketballkorb)
- **Personal:**
1 Pädagoge/in mit 38,5 Std./Woche
- **Gesamtöffnungs-/Nutzungs-/Angebotszeiten**
7 Tage in der Woche
- **Angebote der Einrichtung:**
 - Offener Treff und strukturierte Angebote / Projekte
 - Selbstöffnung und Raumvergaben während und außerhalb der Öffnungszeiten

- **Kooperationsangebote in der Einrichtung:**
 - Angebote für Schule, Ausbildung und Beruf
 - Projekte zur Gewaltprävention
- **Kooperation außerhalb der Einrichtung:**
 - Zusammenarbeit mit Streetwork und Schulsozialarbeit, Angebote / Projekte an Schulen
 - Sportvereine
 - PädagogInnentreff Germering, Absprache über Bedarf, Angebotsstruktur und Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen
 - Umspruch JUZ's, Zusammenarbeit mit Jugendzentren im Landkreis
 - Polizei, gemeinsame Projekte zur Sucht- und Gewaltprävention
- **Qualitätssichernde Maßnahmen:**
 - Dokumentation und Evaluation
 - Statistische Erhebungen über Besucherzahlen und –struktur
 - Befragung der BesucherInnen
 - Supervision, Fortbildung und Reflexion der internen Arbeitsabläufe
 - Leistungsbeschreibung
 - Jahresplanung

7. Maßnahmen / methodische Umsetzung

➤ Partizipation

Die Partizipation der Jugendlichen hat im JUZ 2 einen besonderen Stellenwert. Dabei werden alle drei Bereiche - Mitsprache, Mitgestaltung und Mitbestimmung – berücksichtigt, um den Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, Schlüsselqualifikationen zu entwickeln und Demokratie und demokratische Entscheidungsprozesse kennen zu lernen und auszuprobieren.

Den Jugendlichen wird der Raum und die Unterstützung gegeben, eigene Vorstellungen zu entwickeln, Aushandlungsprozesse durchzustehen und Kompromisse auszuhandeln und diese dann auch zu akzeptieren.

➤ Offener Treff

Der Offene Treff ist ein zentraler Baustein im Leistungsspektrum der JBS II und dient dem Kontakt und der Kommunikation. Hier finden häufig auch der Erstkontakt und die Kommunikation mit allen NutzerInnen statt. Wesentlich ist dabei, dass die Jugendlichen das Angebot mitgestalten, und über die Inhalte mitbestimmen.

Einerseits wird so eine jugendspezifische Form von Öffentlichkeit hergestellt, die der Entwicklung und Identitätsbildung von Jugendlichen Raum gibt, andererseits bietet der Offene Treff eine Rückzugsmöglichkeit bei privaten Problemen und kann Anlaufstelle für unterschiedliche Gruppen und Gruppierungen sein.

Die Teilleistung des Offenen Treffs umfasst sozialpädagogische Beratung bei individuellen, familiären, schul- oder berufsbezogenen Problemen sowie Unterstützung und Begleitung bei deren Bewältigung.

Die Jugendlichen haben eine Auswahl an verschiedenen Spiel- und Bewegungsangeboten wie Kicker, Dart und Tischtennis. Außerdem sind spontane Aktionen wie Streetball und Fußball etc. möglich.

Auf Wunsch der Jugendlichen können situative Ausflüge stattfinden, oder auch Veranstaltungen wie Kino, Disco, Party u.a.

➤ **Sportive- und erlebnispädagogische Angebote**

Die Besucher sollen zu sportlicher Betätigung animiert und dabei unterstützt werden. Durch die sportlichen Aktivitäten kann den Jugendlichen ein positives Selbstbild und ein realistisches Körperbewusstsein vermittelt werden.

Die Sport- und erlebnispädagogischen Angebote sind offene Angebote der Gewaltprävention.

Die Angebote sind ein Instrument der Begegnung. Durch die gemeinsamen Aktivitäten werden unter den Besuchern Beziehungen geknüpft und Freundschaften geschlossen.

Durch die Förderung von selbstorganisierten sportlichen und erlebnispädagogischen Aktivitäten werden den Besuchern zusätzlich partizipative Ansätze angeboten.

Die Angebote sind freiwillig und möglichst kostenfrei und finden teilweise unter pädagogischer Betreuung statt.

➤ **Beratung und Service**

Die Jugendlichen finden in allen Problemlagen Rat und Unterstützung bei der pädagogischen Fachkraft. Die Jugendlichen erhalten die Möglichkeit, mit Hilfe der pädagogischen Fachkraft die eigene Situation realistisch zu betrachten, einzuschätzen und gemeinsam Strategien zur Problemlösung zu entwickeln, unter Umständen unter Einbeziehung anderer Bezugspersonen.

Je nach Problemlage wird mit anderen Einrichtungen und Institutionen der Stadt Germering zusammengearbeitet: Schule, Schulsozialarbeit, Streetwork / Teestube, AEH, Agentur für Arbeit etc.

Ein weiterer Service umfasst das Raummanagement. Jugendliche und junge Erwachsene können die Räume innerhalb und außerhalb der Öffnungszeiten eigenverantwortlich nutzen.

Andere Nutzergruppen wie Familien, Vereine, Jugendgruppen etc. haben ebenfalls die Möglichkeit, die Räume für verschiedene Anlässe zu nutzen.

➤ **Internet / Medien**

Unterhaltungsmedien prägen die tägliche Wahrnehmung von Jugendlichen und sind Bestandteil des sozialen Lernens. Sie bestimmen daher auch Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten der Jugendlichen, besonders im späteren Arbeitsleben.

Im Sinne eines gleichberechtigten Zugangs zu den gesellschaftlichen Ressourcen richtet sich das Angebot an Jugendliche, die

- keine oder zu wenig Zugangsmöglichkeiten zu Computer oder Internet haben (Chancengleichheit)
- die zwar den Zugang, aber einen unkritischen Umgang mit den neuen Medien haben
- die aufgrund ihrer aktuellen Lebenslage beim Erwerb der Kommunikationstechniken einer modernen Informationsgesellschaft benachteiligt sind.

Das medienpädagogische Angebot umfasst den Zugang zu PC und Internet während des offenen Treffs, sowie verschiedene Projektangebote (Ausbau von PC-Kenntnissen, Musik- / Videobearbeitung, Digitalfotografie / Bildbearbeitung)

Außerdem werden während des offenen Treffs Zeitschriften, Bücher, Radio und Fernsehen bereitgestellt.

➤ **Angebote und Projekte zur Gewaltprävention für und an Schulen**

In Zusammenarbeit mit den Schulen und der Schulsozialarbeit werden von der pädagogischen Fachkraft an den Schulen selbst oder auch im JUZ 2 Projekte zur Gewaltprävention, insbesondere zur Auseinandersetzung und zum Umgang mit Gewalt, organisiert und bei Bedarf mit speziell geschulten Fachkräften durchgeführt (Coolness-Trainings).

Im JUZ 2 finden speziell für Schulklassen organisierte kreative Angebote im freizeit- und sportpädagogischen Bereich statt.

Die Räumlichkeiten im JUZ 2 können von Schulklassen, einzelnen Gruppen oder der Schulsozialarbeit genutzt werden.

8. Qualitätssichernde Maßnahmen

- Die Leistungen des JUZ 2 sind beschrieben, und die aufgeführten Ziele und Standards sind überprüfbar.
- Die Teilleistungen werden von der pädagogischen Fachkraft reflektiert, bewertet und gegebenenfalls verändert.
- Instrumente wie statistische Erhebungen und Besucherbefragungen werden in die Bewertung einbezogen.
- Die Ergebnisse werden in einem Protokoll festgehalten und auf Ebene der Amtsleitung diskutiert, Ziele und Leistungen werden in einem Prozess aller Beteiligten festgelegt.
- Am Ende des Jahres wird die erbrachte Leistung der Einrichtung in einem Bericht dokumentiert und der Fachbereichsleitung vorgelegt.

9. Kooperation und Vernetzung

Kooperation und Vernetzung mit:

- Einrichtungen der offenen Jugendarbeit
- Jugendrat Germering
- Schulen
- Schulsozialarbeit
- Sozialen Einrichtungen (AWO, Caritas, Diakonie etc.)
- Polizei
- Jugendamt
- Fachdiensten
- Kreisjugendring
- Jugendzentren im Landkreis